

Protokoll zur KER-Sitzung am 10.4.2014 in Mügeln

Anwesenheit im Anschluss

Grußworte

Thomas Pfeil, Landrat Herr Michael Czupalla, Bürgermeister Herr Volkmar Winkler, Schulleitung Oberschule Herr Gunter Hausburg

Vortrag Cybermobbing

von Frau Claudia Wirsching

Möglicherweise können hier zeitnah die zur Vollversammlung präsentierten Informationen von Frau Wirsching nachgereicht werden.

Gesprächs- und Fragerunde mit Herrn Michael Czupalla und Herrn Ralf Berger

Herr Berger:

Dankt für bisherige gute Zusammenarbeit, die weiterhin so fortgesetzt werden soll. Probleme sollten zuerst vor Ort versucht werden zu klären. Sollte dies nicht möglich sein kann man sich an Herrn Berger und sein Team wenden.

GS Weßnig

Grundschule ist gefährdet, besteht trotzdem die Möglichkeit für Fördermittel?

Herr Czupalla:

Da es sich um eine GS handelt, liegt hier die Ausrichtung bei dem Träger.

Herr Berger:

Von den Betroffenen wird die GS Weßnig als Schule im ländlichen Raum angesehen, die besondere Sicherung erfahren sollen. Die GS Weßnig liegt allerdings nicht im ländlichen Raum, sondern im Mittelzentrum Torgau. Torgau hat 4 Schulen und zu viele Schulkapazitäten. Deshalb greift hier kein Moratorium. Für Überkapazitäten werden keine Fördermittel bewilligt. Die Kommune muss Brandschutzmaßnahmen gewährleisten.

OS Goetheschule Mügeln

Stunden fallen aus. Wie soll der Generationenwechsel (bei den Lehrern) gelingen?

Herr Berger:

Das laufende Schuljahr ist abgesichert, Lehrer wurden eingestellt. Der Generationenwechsel vollzieht sich. Weitere Lehrereinstellungen folgen. Einen Pool von Lehrern aufbauen, die als Springer fungieren, geht nicht.

GS Cavertitz

Nächstes Schuljahr – es soll jahrgangsübergreifenden Unterricht geben. Es gibt kein Konzept und keine Antworten.

Herr Berger:

Cavertitz hat 14 Schüleranmeldungen. Das Schulgesetz lässt jahrgangsübergreifenden Unterricht zu. Man muss ein pädagogisches Konzept erarbeiten, eine Handreichung ist im Gespräch bzw. in Abstimmung. Die Schulkonferenz und der Schulträger müssen sich zum jahrgangsübergreifenden Unterricht bekennen. Möglich ist dieser erst ab dem 1.8.2015.

GS Wermsdorf „Zur alten Poststation“

In Wermsdorf besteht das Bestreben, eine neue Schule zu bauen. Kann man hier mit der Unterstützung der SBAL und des LRAs rechnen?

Herr Czupalla:

Die Parameter müssen stimmen. Der Sachverhalt wird begutachtet. Wenn die Bedingungen stimmen, wird die Maßnahme befürwortet und unterstützt.

GS Wermsdorf „Zur alten Poststation“

Wie gestaltet sich die finanzielle Verteilung für GTA im nächsten Schuljahr?

Herr Berger:

Ein bestimmter Betrag wird pro Schule zur Verfügung gestellt. Die Zahlen stehen fest, die Bescheide werden im April versandt. Genauere Infos zu den Zahlen können nachgereicht werden.

Gymnasium Schkeuditz

Wie stehen die Herren zu E-Book-Readern oder Tablets als Alternative zu schweren Schulbüchern?

Herr Berger:

Bücher zu lesen, ist besser als nur mit elektronischen Geräten umzugehen. Als Austausch sind E-Book-Reader oder Tablets sicher gut geeignet. Man kann diesen Sachverhalt nicht nur schwarz/weiß sehen.

Herr Czupalla:

Die neuen technischen Möglichkeiten tragen dazu bei, dass die zwischenmenschliche Kommunikation abnimmt. Schüler müssen so ausgerüstet sein, dass sie für die Zukunft gewappnet sind.

Herr Horst Winkler:

Elektronisches-Wörterbuch-Projekt läuft am Gymnasium in Eilenburg.

Elternteil Gym. Taucha:

Beschluss für elektronisches Wörterbuch wurde kürzlich abgelehnt, da die Technik rückständig ist.

Herr Berger:

Das Thema muss zuerst in der jeweiligen Schule erörtert werden.

Herr Wittig:

Welche gesetzliche Grundlage greift bei der Nutzung von elektronischen Wörterbüchern, besonders bei Prüfungen muss Chancengleichheit gewährleistet sein.

(Herr Berger wird die entsprechende Information nachliefern.)

Andreas Geisler:

Ein Regionalticket sollte angestrebt werden, z.B. Leipzig <> Schkeuditz. Damit Leipziger Schüler leichter die Möglichkeit haben, in Nordsächser Schulen zu gehen.

Herr Czupalla:

Vorbereitungen für den ÖPNV laufen. Es wurde der Wirtschaftsförderungsstandort gegründet, in den auch die Bildung eingebracht werden soll.

> Fragen, die in dieser Diskussionsrunde aus Zeitgründen nicht gestellt werden konnten, werden gesammelt und für die nachträgliche Beantwortung an das LRA Nordsachsen und die SBA Leipzig gesandt. <

Bericht von den LER-VAs Schulen ländlicher Raum und LER-Vollversammlung

Frau Meißner (LER-Delegierte Gymnasien) und Frau Petersohn (LER-Delegierte Oberschulen / Schulen ländlicher Raum) gaben einen kurzen Überblick.

Nähere Infos können auf der Seite des Landeselternrates eingesehen werden: www.landeselternrat-sachsen.de

Kurze Gesprächsrunde zu frei beweglichem Ferientag 2014/2015

Im Schuljahr 2014/2015 wird es einen freibeweglichen Ferientag geben. Um eine gute Abstimmung bei Schulen einer Region zu ermöglichen, schlägt der Kreiselternerat Nordsachsen den 26.5.2015 als freibeweglichen Ferientag vor (sofern dieser nicht mit möglichen Prüfungsterminen kollidiert!)

So könnte es möglich sein, dass Familien, deren Kinder verschiedene Schulen einer Region besuchen, gleiche freibewegliche Ferientage haben.

Sonstiges

Schule braucht Sozialarbeit – Eine Initiative des Stadelternrates Leipzig

20.000 Unterschriften sollen gesammelt werden:

www.kreiselternerat-nordsachsen.de/r-schule-braucht-sozialarbeit.html

Die neue Webseite des Kreiselternerate Nordsachsen

Bekanntes Layout – Neue Möglichkeiten!

Das LRA Nordsachsen stellt dem KER Nordsachsen eine eigene Webseite zur Verfügung. Es können nun schneller und einfacher Informationen eingestellt und aktualisiert werden. Mitarbeit ist jederzeit willkommen:

www.kreiselternrat-nordsachsen.de

Prävention

In Leipzig gibt es einen Präventionsatlas. Lt. Herrn Czupalla kann eine Sammlung von Kontakten und Möglichkeiten für Nordsachsen zusammengestellt werden

Nächste Termine

Arbeitsgruppentreffen Altkreis Delitzsch:	12.6.2014	Bad Dübén
Arbeitsgruppentreffen Altkreis Oschatz:	14.5.2014	GS Cavertitz
Arbeitsgruppentreffen Altkreis Torgau:	Termin ist in Abstimmung	
Nächste Vollversammlung / Wahl:	November 2014	

Abschließende Worte durch Herrn Thomas Pfeil und Verabschiedung der Gäste und Elternvertreter.

Gäste

Herr Landrat Michael Czupalla

Herr Ralf Berger, Leiter der Regionalstelle Leipzig der Sächsischen Bildungsagentur

Herr Volkmar Winkler, Bürgermeister Stadt Mügeln

Herr Heiko Wittig, Vorsitzender des Schulausschusses im nordsächsischen Kreistag

Frau Claudia Wirsching, Fachdienst Zentrale Aufgaben / Fachbereich Prävention

Herr Gunter Hausburg, Schulleitung Goetheschule Mügeln [Oberschule]

Frau Bärbel Hübner Schulleitung GS Neusornzig

Stellvertretende Schulleitung Apfelbaumschule Schweta

Frau Elisa Paubandt, Vorsitzende Kreisschülerrat Nordsachsen

Herr Andreas Geisler, Berater des Vorstandes KER Nordsachsen, Vorsitzender Stadelternrat Leipzig

Anwesenheit

Hinweis: Sollte Ihre Anwesenheit oder Entschuldigung hier nicht dokumentiert sein, geben Sie bitte Bescheid.

Arbeitsgruppe Delitzsch

GS Authausen	entschuldigt
Heide GS	anwesend
Ev. GS Bad Dübén	
Diesterweg GS	anwesend
GS Am Rosenweg	entschuldigt
GS Delitzsch-Ost	entschuldigt
GS Doberschütz	anwesend
CULTUS+ GS Eilenburg	
Dr.-Belian-GS	anwesend
GS Berg	anwesend
GS Eilenburg-Ost	
GS Jesewitz	entschuldigt
GS Krostitz	entschuldigt
GS Laußig	entschuldigt
GS Löbnitz	entschuldigt
GS OT Kyhna	entschuldigt

GS Rackwitz	anwesend
Sonnenblumen GS Glesien	entschuldigt
Leibniz-GS	entschuldigt
Paul-Wäge-GS Dölzig	entschuldigt
Thomas-Müntzer-GS	entschuldigt
Gellert-GS OT Wölkau	anwesend
GS am Park Taucha	anwesend
Regenbogen GS Taucha	
GS Wiedemar	
GS Zschepplin	entschuldigt
GS Zschortau	anwesend
Freie St. Martin GS (Montessori)	

Oberschulen

OS Bad Düben	entschuldigt
Artur-Becker-MS	
OS DZ-Nord	anwesend
Friedrich-Tschanter OS	entschuldigt
OS Krostitz	
Lessing-OS	anwesend
OS Taucha	

Gymnasien

Gymnasium Delitzsch	anwesend
Martin-Rinckart-Gymnasium	entschuldigt
Gymnasium Schkeuditz	anwesend
Geschwister-Scholl-Gymnasium Taucha	entschuldigt

Berufsschulen

BSZ Dr. Hermann Schulze-Delitzsch	anwesend
BSZ „Rote Jahne“ (BSZ Eilenburg)	
BSZ-Schkeuditz	

Förderschulen

Schule zur Lernförderung Pestalozzischule	
Fröbelschule Rödgen - Sch. f. geistig Behinderte	
FS f. g. Behinderte Karl-Neumann	
Caritas FS	
Schule zur Lernförderung EB Am Bürgergarten	

Arbeitsgruppe Oschatz

Grundschulen

Evangel.GS Apfelbaum Schweta	anwesend
GS Schlossschule Hof	anwesend
GS Cavertitz	anwesend
GS Liebschützberg	
GS III "Magister C.G.Hering"	anwesend
GS II Oschatz Nord Collmblick	anwesend
GS I „Zum Bücherwurm“	anwesend
GS Dahlen	
GS „Zur alten Poststation“	anwesend
GS Neusornzig	anwesend
GS Mügeln Tintenklecks	anwesend
GS Calbitz	anwesend

Oberschulen

OS Wermsdorf	anwesend
OS Robert-Härtwig-Schule Oschatz	anwesend
OS Goetheschule Mügeln	anwesend
Evangelische Werkschule Naundorf	

Gymnasium

Thomas-Mann-Gymn.	anwesend
-------------------	----------

Berufsschule

Berufliches Schulzentrum	anwesend
--------------------------	----------

Förderschulen

FS „Rosenthalschule“ Schule f. Lernförderung	anwesend
FS Schule f. geistig Behinderte	

Arbeitsgruppe Torgau

Grundschulen

Freie GS Torgau	anwesend
GS An der Promenade	anwesend
GS Mockrehna	entschuldigt
GS Weßnig	anwesend
GS Beilrode	
GS Nordwest	anwesend
GS Weidenhain	entschuldigt
GS Am Rodelberg	anwesend
GS Gneisenaustadt Schildau	
GS Belgern	

GS Arzberg	anwesend
GS Dommitzsch	anwesend

Oberschulen

OS Nordwest Torgau	entschuldigt
Katarina-von-Bora OS	anwesend
OS Beilrode	anwesend
OS Mockrehna	anwesend
Freie Oberschule Torgau	anwesend

Gymnasium

JWG	anwesend
-----	----------

Berufsschule

BSZ Torgau	entschuldigt
------------	--------------

Förderschule

Förderschulzentrum	entschuldigt
--------------------	--------------

Nachträgliche Fragen, die an das LRA und die SBAL zur Beantwortung gesandt wurden und die eingegangenen Antworten

Blau: beantwortet durch SBA Leipzig, Frau Angelika Wiesner bzw. durch Frau Birgit Willhöft (GTA)

Die Antworten des LRAs Nordsachsen befinden sich im Anschluss.

Orange: Anmerkungen Liane Richter

Herr Czupalla + Herr Berger

Wie stehen Sie zur geplanten Internetplattform, die Nordsachsen für junge Lehrer attraktiv machen soll? Gibt es Vernetzungen oder laufen die Bemühungen unabgestimmt?

- Interne Info aus dem Schulausschuss, wir bitten auch um Rückinformation, ob diese veröffentlicht werden darf.

Antwort des LRAs Nordsachsen im Anschluss.

Herr Berger

Gibt es Projekte für Schulverweigerer?

Wenn ja, welche?

Projekte für „Schulverweigerer“ sind der SBAL im Landkreis Nordsachsen nicht bekannt. Allerdings wurde bisher auch kein ausdrücklicher Bedarf benannt. Empfehlenswert ist ein Kontakt mit der Koordinierungsstelle für Kompetenzentwicklung. Ich vermute allerdings, dass Kontakte bereits bestehen.

Hier sind die Bedarfsmeldungen der Schulen sowie die Leistungen von Trägern der freien Jugendhilfe abrufbar.

Herr Berger

Notenbewertungssysteme sind an Grundschulen unterschiedlich. Es gibt unterschiedliche Prozentsätze, zu denen die einzelnen Noten erhalten werden, z. B. für eine Eins muss man an einer Schule 98% erlangen und an einer anderen Schule 97 % usw. Dies wirkt sich auch auf die Bildungsempfehlung in der 4. Klasse aus.

Gibt es eine Möglichkeit, das Notenbewertungssystem transparent auf den Zeugnissen darzulegen?

Zur [Benotung in den Grundschulen](#) hat die Schulreferentin Frau Barth bereits reagiert. Hierzu sieht auch Frau Kahnt keinen Ergänzungsbedarf. Wie aus dem Schreiben hervor geht, sind die Bewertungskriterien mit Schuljahresbeginn und in den einzelnen Fächern den Eltern und Kindern grundsätzlich transparent zu machen.

Geringe Abweichungen zwischen einzelnen Schulen/ Fächern sind durchaus möglich. Diese sind jedoch auf Grund des subjektiven Faktors bei jeder einzelnen Bewertung grundsätzlich nicht vollends auszuschließen. Es wäre wünschenswert, wenn stärker auf das Miteinander und Vertrauen als auf Berechenbarkeit gesetzt würde.

(Die Schreiben sind im Anschluss ersichtlich.)

Herr Berger

In einem Gespräch zwischen Ihnen und Herrn Andreas Geisler vor dem Hintergrund der Übergriffe in Leipzig auf junge Schüler, erwähnten Sie, dass eine Info in das Schulleiter-Portal eingestellt werden sollte, in der aufgefordert wird, Klassenlehrer und Schüler/innen für dieses Thema zu sensibilisieren. Ist dies erfolgt?

Besteht die Möglichkeit, diesen Brief zur Kenntnis (ohne Veröffentlichung) zu erhalten?

Im Zusammenhang [mit den Vorfällen, die von 3 jüngeren Leipziger Schulkindern](#) berichtet wurden, haben der Polizeipräsident Herr Merbitz sowie Herr Berger bzw. unser Sprecher Herr Schulz in den betreffenden Schulen mit Elternvertretern, Schulleitung und Lehrkräften Rücksprache genommen. Es wurde ein verstärkter Streifendienst organisiert und es gab die Möglichkeit Schulpsychologen anzusprechen. Von einem Schreiben an alle Schulen wurde wieder Abstand genommen. Zur Auftaktveranstaltung des nächsten Schuljahres wird Prävention ein zentrales Thema sein, zu dem auch Herr Merbitz sprechen wird.

Dabei wird auch die [Situation des Drogenmissbrauchs](#) eine Rolle spielen.

Hier gilt, dass an den Schulen auf Auffälligkeiten und Einzelfälle grundsätzlich reagiert werden muss. Wie das eine Schulleitung organisiert, ist aber neben der grundsätzlichen Konzeption immer von der Situation abhängig. In jedem Fall sollten das Knowhow und die Unterstützung von Außenpartnern bereits präventiv einbezogen werden.

Herr Berger

An vielen Schulen gibt es ein kleineres oder größeres Drogenproblem – mit Verkauf oder Konsum. Wie sind die Richtlinien für die Schulleitung zur Elternratsinformation bei Drogenproblemen an einer Schule?

Dabei *(siehe vorangegangene Frage)* wird auch die [Situation des Drogenmissbrauchs](#) eine Rolle spielen. Hier gilt, dass an den Schulen auf Auffälligkeiten und Einzelfälle grundsätzlich reagiert werden muss. Wie das eine Schulleitung organisiert, ist aber neben der grundsätzlichen Konzeption immer von der Situation abhängig. In jedem Fall sollten das Knowhow und die Unterstützung von Außenpartnern bereits präventiv einbezogen werden.

Herr Berger

An vielen Schulen haben Eltern aber auch Schüler das Gefühl als (Arbeits-) Partner eher geduldet zu werden, als willkommen zu sein.

Werden Schulleitungen und Lehrer/innen in Bezug auf interne und externe Kommunikation aus- oder weitergebildet?

Im Rahmen der regionalen Lehrerfortbildung und auch im Katalog für die schulinterne Fortbildung der Kollegien gibt es Angebote zur [Kommunikation, Gesprächsführung](#), Mediation, Supervision, Prozessbegleitung und ähnliches mehr. Diese Möglichkeiten werden auch nachgefragt und genutzt. Konkrete Unzufriedenheit Ihrerseits sollte konkret vor Ort und gegebenenfalls bei dem Schulreferenten angesprochen werden.

Herr Berger

Wir möchten gern über die Anmeldezahlen für das Schuljahr 2014/2015 in Kenntnis gesetzt werden (wie auch in den vergangenen Jahren).

Sind beim KER-Vorstand eingegangen.

Herr Berger

Wir möchten gern erfahren, ob die Schüler der Gymnasialen Oberstufe bei der GTA-Mittelvergabe weiterhin berücksichtigt werden.

Bezüglich der Sekundarstufe II am Gymnasium ist noch keine Entscheidung gefallen, im Schuljahr 2014/2015 wurden **alle** Schüler berücksichtigt. So wie es dazu Veränderungen geben sollte, werden Sie zeitnah informiert.

Herr Czupalla

Gibt es Pläne im Delitzscher Gymnasium mit im nächsten Jahr wieder mehr als 800 Schülern auch etwas an der Situation speziell im Diesterweg-Haus zu verbessern?

Antwort des LRAs Nordsachsen im Anschluss.

Herr Berger

Welche gesetzliche Grundlage greift bei der Nutzung von elektronischen Wörterbüchern, besonders bei Prüfungen muss Chancengleichheit gewährleistet sein.

(Frage aus der KER-VV am 10.4.2014)

In den Prüfungen werden ausschließlich die für alle Schüler gültigen Hilfsmittel zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus dürfen keine Mittel genutzt werden. Die Perspektiven bezüglich der elektronischen Wörterbücher u. dgl. sind auf Grund der Kosten bisher nicht absehbar.

Zusätzliche Info:

Der sehr umfangreiche "Präventionsatlas", der in Leipzig nutzbar ist, müsste vergleichbar im Landkreis erstellt bzw. für den Landkreis ergänzt werden. Herr Fischer hat in diesem Sinne Kontakte aufgenommen und wird Ihnen hierzu Weiteres mitteilen.

Von: Frau Barth

Gesendet: Montag, 10. März 2014 14:09

An: liane.richter.04435@googlemail.com

Betreff: Notenbewertungssystem

Sehr geehrte Frau Richter,

im Auftrag von Herrn Kleinschmidt werde ich Ihre Anfrage beantworten, die Sie bereits am 21.02.14 an ihn gesandt haben. Er bittet Sie freundlichst um Entschuldigung, dass er diese Mail wegen Krankheit und Urlaub jetzt erst an mich zur Bearbeitung weiterleitete.

Nicht nur als zuständige Referentin für diese Region, sondern auch generell kann ich Ihnen dazu folgende Information geben:

Auf dem Zeugnis sind nur Zensuren für die einzelnen Fächer einzutragen. In der Halbjahresinformation können Notentendenzen durch + oder – hinzugefügt werden. Da in den Halbjahres- bzw. Jahreszeugnissen die Gesamtnote eines Faches abgebildet wird, ist hier kein Hinweis für das Zustandekommen der einzelnen Leistungen vorgesehen.

Für die Bewertung von Leistungen hat jede Schule eigene Festlegungen, die sich an Empfehlungen orientieren, durch die Schulkonferenz beschlossen und den Sorgeberechtigten in Elternabenden –zu Schuljahresbeginn- transparent gemacht werden. Somit sollten Eltern wissen, wie die prozentuale Aufteilung für die Benotung nach Punkten erfolgt oder auch wie die Festlegung für die Fehlerbewertung bei Diktaten geregelt ist. In anderen Fächern stehen für das Erbringen einzelner Leistungen (z.B. Kunst, Werken, Sport, ...) konkrete Kriterien im Vorfeld fest, die auch den Kindern bekannt sein müssen, wenn ihre Zeichnung, das Werkstück oder auch Rolle vorwärts zensiert wird.

Ich hoffe, Ihnen damit in Kurzform eine Antwort für die Eltern gegeben zu haben.

Mit freundlichen Grüßen

Dietlind Barth

Referentin

Von: Liane Richter GMail [<mailto:liane.richter.04435@googlemail.com>]

Gesendet: Freitag, 21. Februar 2014 09:41

Betreff: Notenbewertungssystem

Sehr geehrter Herr Kleinschmidt,

noch eine Anfrage einer Torgauer Grundschule wurde an uns herangetragen:

Ist es möglich auf dem Zeugnis zu vermerken, zu welchen Prozenten die entsprechende Note vergeben wurde.

Da dies unserer Kenntnis nach von Schule zu Schule unterschiedlich ist.

Zum Beispiel:

Note 1: 100% bis 98%

Note 2: 97% bis 85 %

usw.

Sollte das Zeugnisformular solche Eintragungen nicht zulassen, gibt es vielleicht eine andere Möglichkeit,

dem Elternwunsch nach mehr Transparenz zu entsprechen?

(Evtl. auch mit Blick auf die in der 4. Klasse ausgegebenen Bildungsempfehlungen.)

Vielen Dank für Ihre Bemühungen.

Für Rückfragen könnten wir sicherlich einen Kontakt mit dem Elternsprecher der Grundschule vermitteln.

Mit freundlichen Grüßen

Liane Richter

Schriftführerin Kreiselterrat Nordsachsen

Mitglied im Ausschuss für Oberschulen des Landeselternrates Sachsen

034204 356890

0175 3420541

liane.richter.04435@googlemail.com

www.landkreis-nordsachsen.de/r-kreiselterrat.html

www.landeselternrat-sachsen.de

Empfänger:

Herr Kleinschmidt (SBAL)

KER-Vorstand

Schulausschuss Nordsachsen

Elternsprecher

Landratsamt

Der Landrat

Datum: 14. Mai 2014
Ihre Nachricht vom: 23. April 2014

Landratsamt Nordsachsen · 04855 Torgau

Kreiselternrat Nordsachsen
z. Hd. Frau Liane Richter
Schriftführerin KER

per Mail: liane.richter.04435@googlemail.com

Beantwortung der offenen Fragestellungen aus der Vollversammlung des Kreiselternrates vom 10. 04. 2014 - Teil Landkreis

Sehr geehrte Frau Richter,

wie im Rahmen der Vollversammlung vereinbart, möchte ich Ihnen die noch nachträglich eingereichten Fragestellungen der Vollversammlung des Kreiselternrates an den Landkreis beantworten.

1. Frage

Wie stehen Sie zur geplanten Internetplattform, die Nordsachsen für junge Lehrer attraktiv machen soll? Gibt es Vernetzungen oder laufen die Bemühungen unabgestimmt?

- *Interne Info aus dem Schulausschuss, wir bitten auch um Rückinformation, ob diese veröffentlicht werden darf.*

Antwort

Die von Ihnen angesprochene Internetplattform basiert konzeptionell auf Ideen und Vorstellungen des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus in enger Zusammenarbeit mit Universitäten und Hochschulen. Dieses Konzept wurde den Schulträgern und Landkreisen im Jahr 2013 vorgestellt und erläutert. Dabei wurde auch herausgearbeitet, dass eine wirksame Gestaltung der Plattform nur in enger Zusammenarbeit zwischen SMK, Landkreisen, Städten und Gemeinden sowie Universitäten erfolgen kann.

Für den Bereich der schulpolitischen und personellen Absicherung zeichnet hierbei das SMK verantwortlich, bezüglich der Inhalte zu infrastrukturellen Aussagen arbeiten die Landkreise und Kommunen zu.

Die Hauptzielstellungen bestehen darin

- a) Abgänger von Gymnasien / Interessierte für eine Hochschulausbildung zu gewinnen
- b) Studenten/Referendaren/interessierten Lehrern die Möglichkeiten und Voraussetzungen zu einer Berufsausübung insbesondere auch im ländlichen Bereich nahe zu bringen und die infrastrukturellen Bedingungen darzustellen
- c) durch die Gewinnung von Referendaren/Lehrkräften die vorhandene Schullandschaft im ländlichen Bereich im Interesse der Kinder und Jugendlichen zu stärken und weitestgehend zu erhalten.

Seitens des Landratsamtes bestehen keine Bedenken gegen eine Verwendung der Informationen aus dem Schul- und Kulturausschuss zu dieser Thematik.

Landratsamt Nordsachsen	Internet
Hauptsitz:	info@lra-nordsachsen.de
Schlossstraße 27	www.landratsamt-nordsachsen.de
04860 Torgau	

2. Frage

Gibt es Pläne im Delitzscher Gymnasium mit im nächsten Jahr wieder mehr als 800 Schülern auch etwas an der Situation speziell im Diesterweg-Haus zu verbessern?

Antwort

Die Fragestellung ist sehr allgemein gehalten, so dass auch die Beantwortung der Frage nur sehr allgemein erfolgen kann. Prinzipiell ist der Schulträger Landkreis bemüht und verpflichtet, die notwendigen Voraussetzungen zur Absicherung und Gewährleistung eines ordnungsgemäßen störungsfreien und sicheren Unterricht an seinen Schulen zu schaffen.

Im Fall des Christian-Gottfried-Ehrenberg-Gymnasiums Delitzsch betrifft dies die Standorte Dübener Straße 20 (Haupthaus) sowie Bitterfelder Straße 15 (sog. Diesterweg-Haus) und Am Wallgraben 16.

Speziell zur Thematik Objekt „Diesterweg-Haus“ nachfolgende Information zu den in jüngerer Vergangenheit erfolgten bzw. derzeit geplanten Maßnahmen:

- 2008 - Schaffung zweiter Fluchtweg und Herstellung Brandabschnitte
- Realisierung MEDIOS-Projekt in diesem Haus
- 2012 - Malerarbeiten in den Fluren
- Unterbringung des künstlerischen Profils mit Technik und Materialien im Obergeschoss
- 2013 - Erneuerung Sperrschutz/Isolation zwischen Untergeschoss und Erdgeschoss
- Im Rahmen des MEDIOS-II-Projektes für das Gymnasium Installation einer Interaktiven Wandtafel in diesem Objekt
- 2014 - Malerarbeiten Treppenhaus (bereits realisiert)
- Erneuerung aller Feuerlöscher im Objekt (bereits realisiert)
- Erneuerung Flucht- und Rettungswegepläne (bereits realisiert)
- Schaffung 2. Handlauf im Treppenhaus (Ausführung beauftragt)
- Trockenlegung eines Klassenraumes im Erdgeschoss (geplant)

Weiterhin geplant: Schrittweise Sanierung von Decken in den Klassenräumen unter Beachtung der Anforderungen des Brandschutzes und verbunden mit malermäßiger Instandsetzung.

Für den Fall, dass die vorgenannten Aussagen zum Ehrenberg-Gymnasium Delitzsch nicht die Informationen enthalten, die mit der Fragestellung beabsichtigt waren, bitte ich Sie um eine Präzisierung und inhaltliche Untersetzung der Fragestellung.

Mit freundlichen Grüßen



Czapalla